

Ida Ohrchen. *Die Maus mit den feinen Ohren.*

Ein Bilderbuch für Gross und Klein

„Was willst du werden, wenn du gross bist?“ fragten die Mausekinder einander oft zum Spass. Die richtige Antwort lautete: „Eine Maus!“ Wer das nicht wusste, stand dumm da. Ida Ohrchen zuckte ratlos die Schultern, denn sie war ein bisschen anders als die Andern. Ihre runden Mauseohren waren nicht nur gross, sondern ganz besonders fein: Sie hörte sogar den Zauberklang der Welt! Deshalb liebte sie es, wenn es mucks mäuschen still war. Dann stand sie da und lauschte.



Mit ihren feinen Ohren hörte sie das Gras wachsen und das Geflüster der Fische im Teich. Sie hörte die Melodien der Blumen und das leise Sirren der Erde, die sich dreht. Sie hörte das liebe Schlaflied des Abendsterns und den Klang der Steine am Wegrand – er war rau und alt wie die Welt.

Eines Tages im Frühling wiegte sich Ida Ohrchen auf der Schaukel im Kirschbaum hin und her. Hoch und höher schwang sie sich im Frühlingslied, das der Blütenchor ihr sang. Die Musik schwoll an mit sanfter Wucht, denn gross war die Freude der Blüten über ihr: Ida Ohrchen hörte sie und schaukelte im Rhythmus ihrer zarten Sinfonie!

Da wusste Ida Ohrchen auf einmal, sie wollte tanzen. Nichts als tanzen! Antworten wollte sie auf die wunderbare Musik in allen Dingen. Und so tat sie, was noch keine Maus vor ihr getan hatte: Sie zog in die Welt hinaus und tanzte. Und wie die Frühlingsblüten waren alle Dinge tief beglückt und erstrahlten noch schöner, noch kraftvoller durch ihren Tanz: Die Sterne leuchten heller seither. Die Blumen duften süsser seither. Der Wind pfeift wundersamer seither. Himmel und Erde sind sich näher seither. Und selbst die Engel im Himmel - sie musizieren himmlischer seither!

Ist die Welt auch riesengross und der Himmel unendlich weit, so können wir doch, egal wie klein wir uns fühlen, etwas bewirken. Ida Ohrchen macht es uns vor. Mit ihrem kleinen, aber weit offenen Herz lässt sie sich berühren von dem, was die Welt im Verborgenen durchklingt. Und so vermag auch das, was sich dadurch bei ihr regt und bewegt, wiederum die Dinge zu erreichen.

Es ist eine Geschichte mit Tiefsinn, Poesie und leisem Humor. Es geht unter anderem um die Entdeckung des künstlerischen Tuns. Oder um den Mut, zu sich selber zu stehen und den eigenen Weg zu gehen. Im Kern geht es aber um das liebevolle Wahrnehmen der wunderbaren Dinge dieser Welt und um unsere tiefe Verbundenheit mit allem. Dies zeigt sich symbolisch in der Zaubermusik der Welt und dem rhythmisch-tänzerischen Mitschwingen der kleinen Maus.

Leben und Rhythmus sind untrennbar verbunden: Von unserem Herzschlag bis hinauf zum Lauf der Sterne. Deshalb ist er auch so wichtig für das ganzheitliche Lernen, wie es die Autorinnen der vorliegenden Themenmappe schon in der Einleitung deutlich gemacht haben. Ihre vielfältigen, erlebnisorientierten Spielideen sind pädagogisch wertvoll - und wunderschön!

Ja, die Geschichte der Maus mit den feinen Ohren kann Gross und Klein bezaubern: Alle werden ihre Ohren spitzen! - und sich ab sofort darin üben, selber ein bisschen hellhöriger zu werden...

Regina Peterlunger

